

Die Mittelmeerfruchtfliege

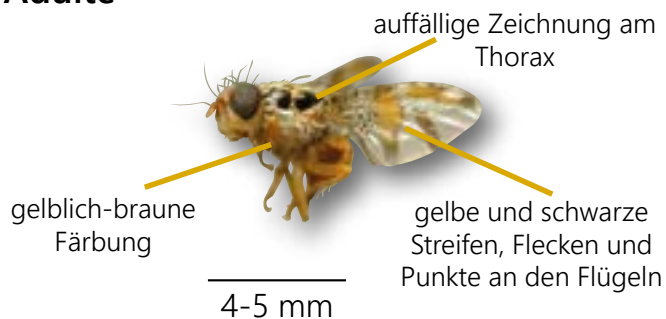
Ceratitis capitata



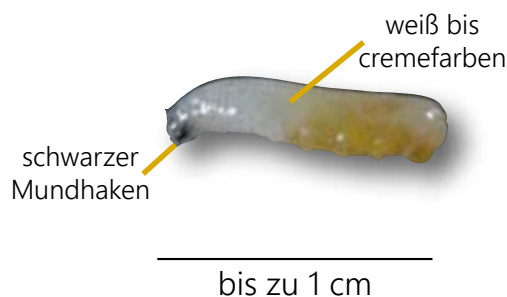
Die Mittelmeerfruchtfliege ist ein weltweit verbreiteter Schaderreger aus der Familie der echten Fruchtfliegen (Tephritidae) und kann eine Vielzahl von Wirtspflanzen zur Entwicklung nützen. Die befallenen Früchte werden durch die Larven sowie durch sekundäre Schaderreger, wie z. B. Pilze, geschädigt. Während die aus Afrika stammende Art im Mittelmeergebiet seit langem etabliert ist, tritt sie seit einiger Zeit auch immer wieder in Österreich auf. Gründe für die große Bedeutung der Mittelmeerfruchtfliege als Obstbauschädling sind einerseits die vielen gefährdeten Obstkulturen, andererseits die Gefahr einer dauerhaften Etablierung aufgrund klimatischer Änderungen.

Erkennungsmerkmale

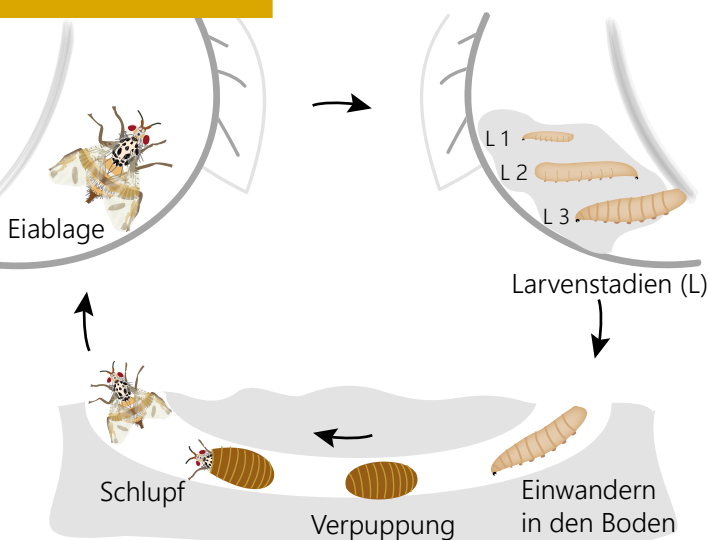
Adulte



Larven



Lebenszyklus



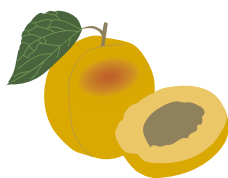
Bekämpfungsmaßnahmen

- 📍 Fallen mit Lockstoffen zur Feststellung des Auftretens und zum Massenfang
- 📍 Physische Barrieren (z. B. Einnetzung von Bäumen, Ästen oder Früchten)
- 📍 Entfernung befallener und abgefallener Früchte sowie Abtöten der eventuell enthaltenen Fliegenmaden
- 📍 Abtötung durch Einfrieren oder tiefes Vergraben der Früchte
- 📍 Kompostierung ohne Risiko ist nur nach Abtötung der Fliegenmaden möglich

Wirtspflanzen



Pfirsich



Marille



Birne

über
200

andere mögliche Wirtspflanzen